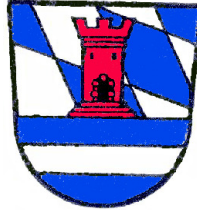


Markt Lupburg



Bebauungsplan

„Gewerbegebiet Bairing- Erweiterung III“

vom 29.11.2019

---

Änderung der Ausgleichsfläche

27.04.2021

---

1. Anlass

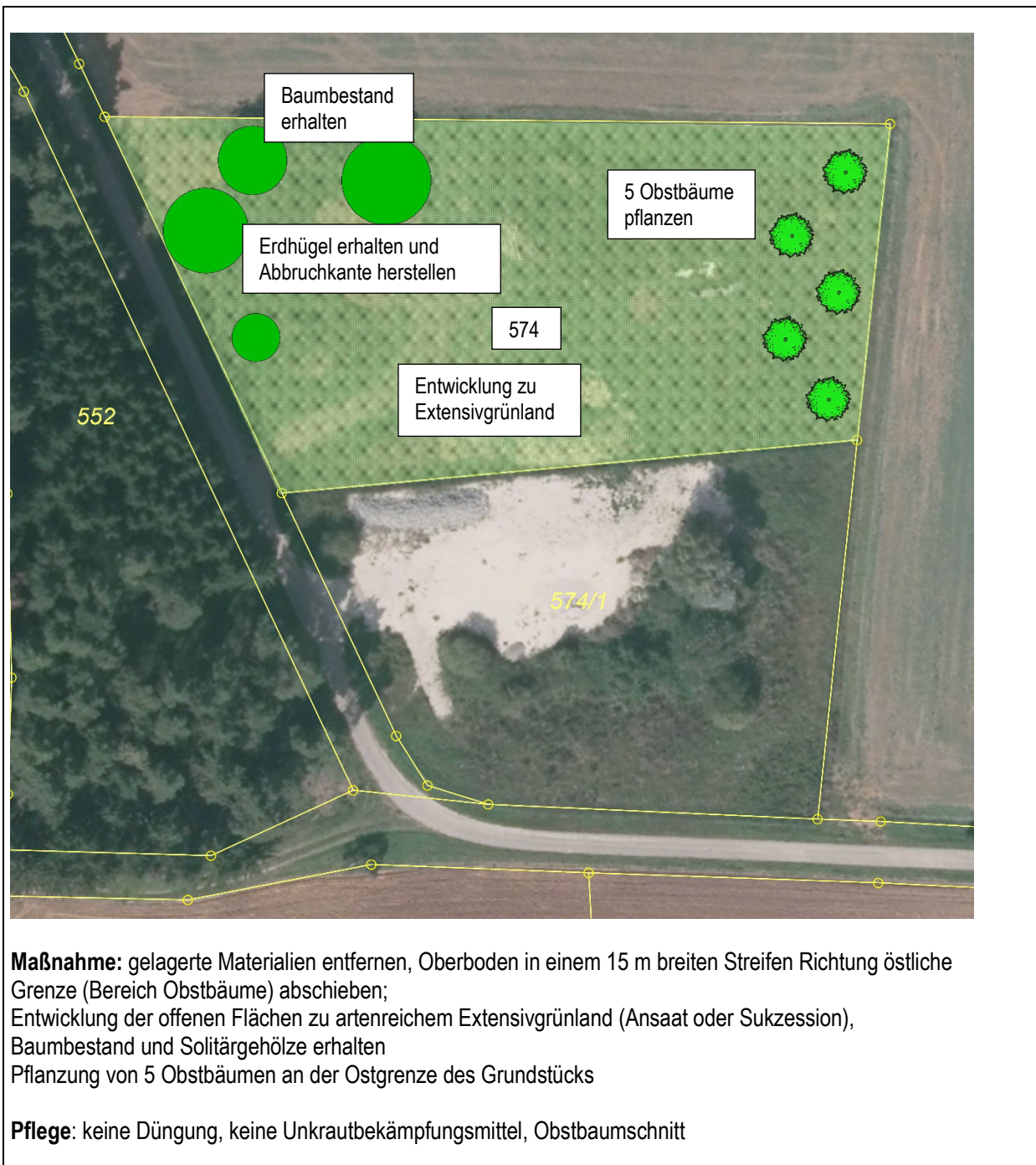
Beim oben genannten Bebauungsplan wurde in der Eingriffsregelung zur Bauleitplanung vom 29.11.2019 eine Ausgleichsfläche vorgeschlagen, die nun leider nicht mehr zur Verfügung steht. Daher wird die benötigte Ausgleichsfläche von 5.300 m<sup>2</sup> einem anderen Grundstück zugewiesen.

Diese Änderung der Ausgleichsfläche A2 wird hiermit beantragt.

Die Fläche A2 – Umwandlung von Lagerflächen in Extensivgrünland mit Obstbaumpflanzung auf der **Fl.Nr. 574 Gmkg. Degerndorf** (Fläche außerhalb der Bebauungsplanes) soll nun an anderer Stelle ausgeglichen werden (Ersatzmaßnahme).

2. Maßnahmenplan – ursprüngliche Planung

Maßnahme	Fläche	Faktor	Ausgleichsfläche in m <sup>2</sup>
A 2 Umwandlung Lagerflächen in Extensivgrünland mit Obstbaumpflanzung	<b>Fl. Nr. 574 Gmkg. Degerndorf</b> (Fläche außerhalb des Bebauungsplanes)  <b>Ökokontofläche 24</b> des Marktes Lupburg	1	5.300,00

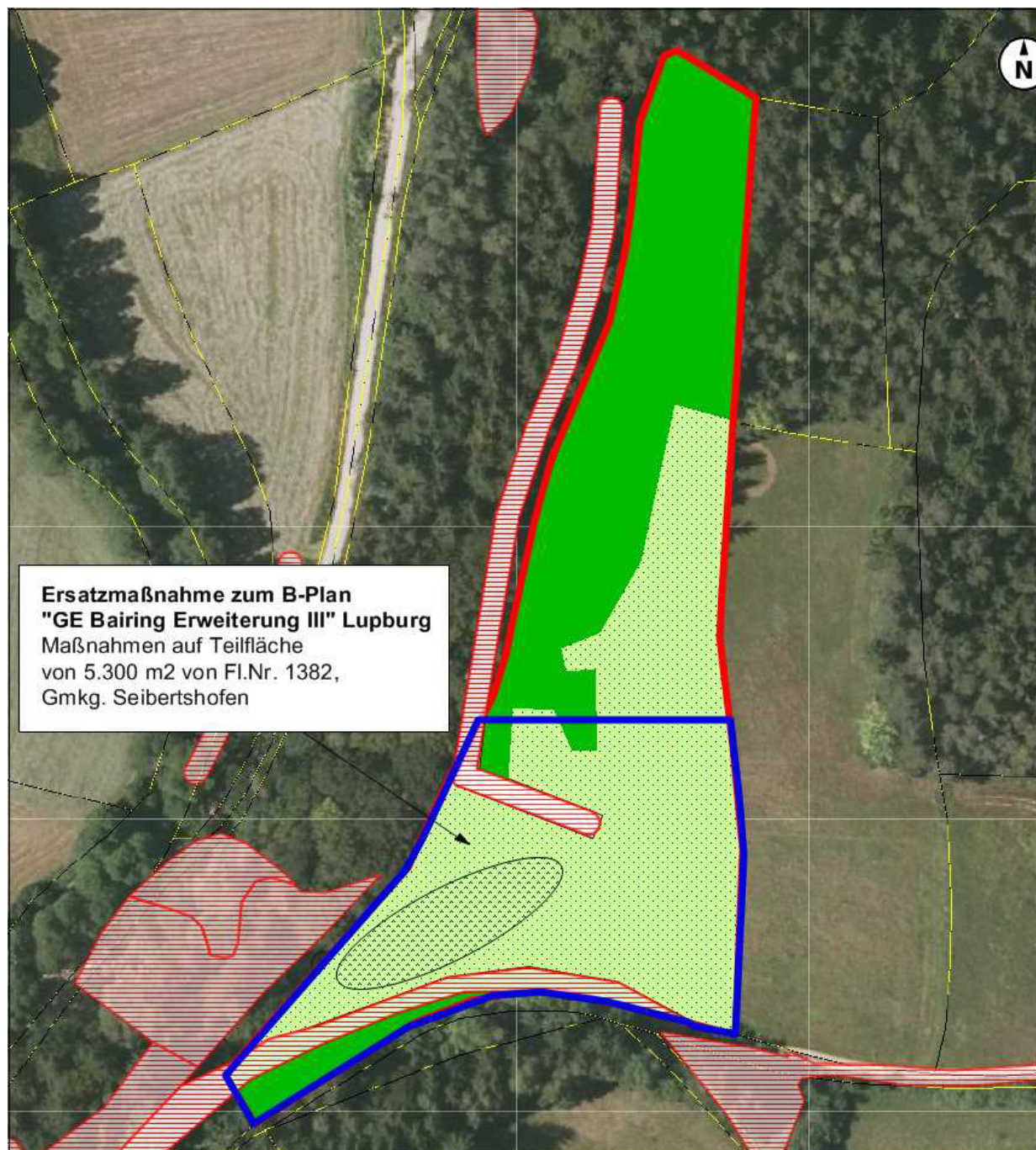


### 3. Maßnahmenplan – neu

Die neue Ersatzfläche mit 5.300 m<sup>2</sup> wird nun aus einer Teilfläche von Fl.Nr. 1382, Gmkg. Seibertshofen abgebucht. Das Grundstück ist im Besitz des Marktes Lupburg.

Die Durchführung der Maßnahme wird im Herbst 2021 erfolgen.





Maßnahme	Fläche	Fak- tor	Ausgleichs- fläche in m <sup>2</sup>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Oberboden in Teilflächen abschieben (ca. 700 m<sup>2</sup>) und Rohboden offen liegen lassen zur Entwicklung eines artenreichen Extensivgrünlands durch Sukzession; alternativ: Ansaat Rohboden mit autochthonem Saatgut</li> <li>- Pflegemaßnahmen aller Wiesenflächen: zweischürige Mahd mit Entfernung des Mähgutes: 1. Mahd bis Ende Mai 2. Mahd ab September oder alternativ Beweidung</li> </ul>	<b>Fl. Nr. 1382 Gmkg. Seibertshofen</b> (Fläche außerhalb des Bebauungsplanes)  <b>Ökokontofläche 25</b> des Marktes Lupburg	1	5.300,00

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Waldumbau zu einem Waldmantel durch Waldsukzession (Herausnahme der Fichten und 50% der Kiefern), bestehende Laubbäume als Altholzschirm stehen lassen</li> <li>- Ergänzung der Sukzession durch Pflanzung der Baumarten Elsbeere, Vogelkirsche und Wildobstgehölze</li> <li>- Biotopkartierte Heckenbereiche (rot schraffiert) belassen, nur Heckenpflege</li> </ul>			
--	--	--	--

Aufgestellt und geändert am 27.04.2021



Maria Boßle, Landschaftsarchitektin